

NIEDERSCHRIFT

zur 16. Sitzung des Gemeinderates
in der 14. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 30. Jänner 2018 um 19.30 Uhr im
Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:	GR Diego Armando Vizquete Barahona (ab 19.38 Uhr)
Bgm. Mag. Erich Moser	GR Dr. Amilcar Vizquete Barahona
Vbgm. Ulrike Götterer	GR Mag. Dr. Michael Weihs
gfGR Peter Durec	GR Brigitte Wolf
gfGR Peter Pikisch	
gfGR Dr. Hansjörg Preiss	
gfGR Johanna Riedl	
gfGR Ferdinand Szuppin	Abwesend und entschuldigt sind:
gfGR Mag. Stephan Weinberger	GR Ing. Christian Csenar
GR DI Gottfried Arnold	GR Christine Neumann
GR Hellfried Florian Aubauer	
GR Elisabeth Csekits	Abwesend und nicht entschuldigt sind:
GR Gerhard Haindl	-
GR Susanne Halat	
GR Heinrich Holzer	
GR DI Mag. Angelika Lisa Lackner	Vorsitz: Bgm. Mag. Erich Moser
GR Gabriela Manninger	
GR Harald Mayerhofer	Schriftführer: AL Carolin Wit
GR Anita Scherz	
GR KR Mag. Kurt Stättner	

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Vertrag – Arbeitsmedizinische Betreuung
6. Rudolf v. Alt-Weg - Generalsanierung
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Honorarangebot – Auftrag
7. Hortigstraße – Sanierung
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Honorarangebot – Auftrag
8. Bärenkogelweg – Generalsanierung 1. Teil
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Honorarangebot – Auftrag
9. Fremdwasserüberprüfungen 1. Halbjahr 2018 - Auftrag
10. Digitaler Leitungskataster BA 103 – Honorarangebot Sanierungsberichte 2. Teil 2017 – Auftrag
11. Digitaler Leitungskataster BA 104
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Honorarangebot – Ausschreibung – Auftrag
12. Kanalbau – punktuelle Kanalsanierung 2018 – Hinterbrühl u. Weissenbach
 - a) Grundsatzbeschluss

- b) Honorarangebot – Ziviltechnikerleistungen - Auftrag
13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

- 14. Wohnungsvergaben
 - a) Gießhübler Straße 21/2/31
 - b) Hauptstraße 19/9/2
- 15. Wohnungsverkauf Hauptstraße 29/6/4
- 16. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moser eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017

Kein Einwand, daher gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moser berichtet:

- A21 Lärmschutz: Ein Ansuchen für Echtzeitmessung wurde der Asfinag übermittelt. Die Kosten hierfür werden voraussichtlich auch teilweise von der Gemeinde zu übernehmen sein.
- Deponie Gaaden: Ein Verkehrskonzept dürfte seitens der Mineralabbau mittlerweile vorgelegt worden sein, und die diesbezügliche Beurteilung positiv für sie ausgefallen sein. Seitens der Gemeinde soll nun eine Berufung unter Beiziehung eines Verkehrsplaners zur Beratung erfolgen.
- Gips: Gespräche mit den Beteiligten fanden wieder statt, eine Aufnahme von Auflagen in die Bebauungsbestimmungen liegt schon sehr nahe. In weiterer Folge soll ein Termin mit der Landesregierung vereinbart werden. Allerdings hat die Gemeinde in dieser Angelegenheit keine Parteistellung.

GR Diego Vizuetta nimmt an der Sitzung teil.

- Ablagerungen im Kiental: Es wurde Sperrmüll einfach am Gelände entsorgt, leider konnte noch kein Verursacher ausfindig gemacht werden. Bitte daher um Obacht.
- Baumfällungen B11: Die Bundesforste schneiden aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen. Gemeinde hat hier keinen Einfluss.

GfGR Szuppin bringt vor, dass es für das bereits vor einigen Jahren angesprochene Gewerbegebiet in Sparbach immer wieder Interessenten gibt und fragt nach, ob es Absichten für eine Konkretisierung gibt.

Bgm. Moser antwortet, dass diese Angelegenheit im Raumordnungskonzept aufgenommen werden und vor der Widmung besprochen werden soll.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Weihs, Obmann des Prüfungsausschusses, informiert, dass am 07.12.2017 eine unangesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Die Kassenverwalter-Stellvertreterin war an diesem Tag auf Urlaub, dadurch konnte die

Kassenüberprüfung nicht stattfinden. Überprüft wurden weiters Spenden/Gaben an bedürftige Hinterbrühler und der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018.

5. Vertrag – Arbeitsmedizinische Betreuung

Bgm. Moser berichtet, dass die bisherige Arbeitsmedizinerin Frau Dr. Doris Weninger-Wailzer ihren Vertrag mit der Gemeinde unter Einhaltung der Kündigungsfrist mit 31.12.2017 gelöst hat. Mit Herrn Dr. Peter Ehrenböck wurde ein Gespräch über die künftigen Aufgaben eines Arbeitsmediziners in der Marktgemeinde Hinterbrühl geführt und eine Übereinkunft getroffen. Es wurde eine Einsatzzeit von 18,5 Stunden pro Jahr mit einem Stundenhonorar von € 100,-- zuzüglich USt. vereinbart. (Beilage 1)

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, Herrn Dr. Peter Ehrenböck ab 01.01.2018 mit der arbeitsmedizinischen Betreuung der Gemeinde zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

6. Rudolf von Alt-Weg – Generalsanierung

a) Grundsatzbeschluss

Die Marktgemeinde Hinterbrühl beabsichtigt im Jahr 2018 die Generalsanierung des Rudolf von Alt Weges. Dazu sollen die vorhandenen Einbauten saniert bzw. dort, wo es erforderlich ist, an den Stand der Technik angepasst werden. Nach der Einbautensanierung soll die öffentliche Beleuchtung und die Straßendecke erneuert werden. Das Büro Zieritz+Partner ZT GmbH wurde zur Angebotslegung für die Planung, die Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und die Durchführung der örtlichen Bauaufsicht eingeladen.

Zieritz+Partner ZT GmbH: Angebot vom 22.09.2017

Planung:	€ 19.800,--
Straßenbau inkl. Erdarbeiten für die öffentliche Beleuchtung:	€ 48.000,--
Schmutzwasserkanalsanierung:	€ 54.000,--
Regenwasserkanalsanierung / Neubau:	€ 54.000,--
Gesamt incl. Mwst.:	€ 175.800,00,--

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung des Rudolf von Alt-Weges, wie oben vorgebracht, in der Höhe von € 175.800,-- inkl. MwSt. zu fassen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

b) Honorarangebot - Auftrag

Das Büro Zieritz+Partner möge mit der Planung, der Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und der Durchführung der örtlichen Bauaufsicht, gemäß dem Angebot in der Höhe von € 19.800,-- inkl. MwSt., beauftragt werden.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, das Büro Zieritz+Partner mit der Planung in der Höhe von € 19.800,-- inkl. MwSt, wie angeboten, zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

7. Hortigstraße – Sanierung

a) Grundsatzbeschluss

Die Marktgemeinde Hinterbrühl beabsichtigt im Jahr 2018 die Deckensanierung der Hortigstraße zwischen Gießhübler Straße und ca. dem Bärenkogelweg. Im Zuge der Deckensanierung soll auch ein Teil des nordwestlichen Gehsteiges erneuert werden. Vor Inangriffnahme sind die Schäden in den Schmutz- und Regenwasserkanälen aufgrabungsfrei zu sanieren. Das Büro Zieritz+Partner ZT GmbH wurde zur Angebotslegung für die Planung, die Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und die Durchführung der örtlichen Bauaufsicht eingeladen.

Zieritz+Partner ZT GmbH: Angebot vom 22.09.2017

Planung:	€ 6.360,--
Deckensanierung:	€ 60.000,--
Kanalsanierung:	€ 18.000,--
Gesamt incl. Mwst:	€ 84.360,00,--

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Hortigstraße, wie oben vorgebracht, in der Höhe von € 84.360,-- inkl. MwSt. zu fassen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

b) Honorarangebot - Auftrag

Das Büro Zieritz+Partner möge mit der Planung, der Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und der Durchführung der örtlichen Bauaufsicht, gemäß dem Angebot in der Höhe von € 6.360,-- inkl. MwSt, beauftragt werden.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Büro Zieritz+Partner mit der Planung in der Höhe von € 6.360,-- inkl. MwSt., wie angeboten, zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8. Bärenkogelweg – Generalsanierung 1. Teil

a) Grundsatzbeschluss

Der Bärenkogelweg soll in den Jahren 2018 und 2019 generalsaniert werden. Insgesamt wird das Projekt ca. € 655.920,-- ausmachen.

Im Jahr 2018 ist die Generalsanierung eines Teils des Bärenkogelweges beabsichtigt. Im Jahr 2018 soll ca. die Hälfte des Bärenkogelweges von der Hortigstraße bis ca. 120 m nach Westen saniert werden. Die zweite Hälfte ist für das Jahr 2019 geplant. Die im Jahr 2019 erforderlichen Maßnahmen sind, abgesehen von der gemeinsamen Erstellung des Straßenbauentwurfs und den erforderlichen Vorerhebungen, nicht Gegenstand des vorliegenden Angebotes. 2018 soll die bestehende Trennkanalisation saniert bzw. dort, wo es erforderlich ist, an den Stand der Technik angepasst werden. Nach der Kanalsanierung soll die Straßendecke erneuert werden. Das Büro Zieritz+Partner ZT GmbH wurde zur

Angebotslegung für die Planung, die Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und die Durchführung der örtlichen Bauaufsicht eingeladen.
Zieritz+Partner ZT GmbH: Angebot vom 04.10.2017

Planung:	€ 24.600,00
Straßenbau:	€ 204.000,00
Schmutzwasserkanalsanierung:	€ 102.000,00
Regenwasserkanalsanierung / Neubau:	€ 6.000,00
Gesamt:	€ 336.600,00,--

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung des 1. Teiles des Bärenkogelweges, wie oben vorgebracht, in der Höhe von € 336.600,-- inkl. MwSt. zu fassen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig beschlossen.

b) Honorarangebot - Auftrag

Das Büro Zieritz+Partner möge mit der Planung, der Vorbereitung und Mitwirkung an der Vergabe und der Durchführung der örtlichen Bauaufsicht der Generalsanierung des 1. Teiles des Bärenkogelweges, gemäß dem Angebot in der Höhe von € 24.600,-- inkl. MwSt., beauftragt werden.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, das Büro Zieritz+Partner mit der Planung in der Höhe von € 24.600,-- inkl. MwSt., wie angeboten, zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9. Fremdwasserüberprüfungen 1. Halbjahr 2018 – Auftrag

Im ersten Halbjahr 2018 sind wieder rund 80 Stk. Schmutz- und Regenwasserkanal-Hauskanalanlagen auf privaten Liegenschaften in Hinterbrühl zu überprüfen. Das Büro Zischka hat ein Honorarangebot für diese Überprüfungen in der Höhe von € 42.240,00, -- inkl. MwSt. gelegt und soll nun beauftragt werden.

Es erfolgt eine Besichtigung und Überprüfung durch Büro Zischka nach vorheriger Ladung. Mitarbeiter der Kanalbrigade Mödling begleiten und unterstützen den Vorgang. Es werden Spülproben bei den Schutz- als auch bei den Regenwasser-Hauskanalanlagen durchgeführt, um die störungsfreie und ordnungsgemäße Einleitung in den öffentlichen Kanal nachzuweisen. Der Überprüfungsbericht beinhaltet die Fotodokumentation sowie eine Lageskizze. Die betroffenen Liegenschaften werden aufgefordert, die Fehler entsprechend zu beheben.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Ingenieurbüro Zischka mit den Fremdwasserüberprüfungen im ersten Halbjahr 2018, wie oben angeboten, in der Höhe von € 42.240,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

10. Digitaler Leitungskataster BA 103 – Honorarangebot Sanierungsberichte 2. Teil 2017 – Auftrag

Im Zuge des BA 103 (digitaler Leitungskataster) wurden 2017 TV-Inspektionen von 11 Hauptkanalsträngen mit ca. 2.400 lfm durchgeführt. Auf Basis der Inspektionsdaten sollen

eine Zustandsbewertung und die Ausarbeitung von Sanierungsberichten erfolgen. Für diese Arbeiten liegt ein Angebot der Fa. Ingenieurbüro Zischka GesmbH., Elisenstraße 67, 1230 Wien, in der Höhe von € 21.626,15 inkl. MwSt. vor.

Die Fa. Ingenieurbüro Zischka GesmbH. soll mit den Ziviltechnikerarbeiten, gemäß dem Angebot, beauftragt werden.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Beauftragung der Fa. Ingenieurbüro Zischka GesmbH mit den Ziviltechnikerarbeiten, wie oben angeboten, in der Höhe von € 21.626,15 inkl. MwSt. zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

11. Digitaler Leitungskataster BA 104

a) Grundsatzbeschluss

Es wird beabsichtigt den digitalen Kanalkataster mit dem Bearbeitungsabschnitt 104 (BA 104, ca. 10.000 lfm) fortzusetzen. Dieser Abschnitt umfasst zu 20% Kanalstränge, über die es keine Unterlagen gibt. Für die Grundlagenerhebungen, Katasterinspektionen, Katasterausarbeitungen und die Ziviltechnikerleistungen wurde vom Ingenieurbüro Zischka GesmbH. eine Kostenschätzung erstellt. Die Kosten für den digitalen Leitungskataster (BA 104) für den Leistungszeitraum 2018 bis 2021 belaufen sich auf

Erhebung und TV-Inspektion:	€ 61.590,--
Ausarbeitung des dig. Leitungskatasters:	€ 87.340,80
Ausarbeitung von Sanierungsberichten:	€ 104.640,--
Gesamt incl. Mwst.:	€ 253.570,80

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Ingenieurbüro Zischka mit den Leistungen für die Erstellung des digitalen Kanalkatasters BA 104, wie oben angeboten, in der Höhe von € 253.570,80 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

b) Honorarangebot – Ausschreibung - Auftrag

Für die Grundlagenerhebung und Erfassung, Ausarbeitung von Inspektionsstammdaten und Ausschreibung im Jahr 2018 liegt ein Angebot der Fa. Ingenieurbüro Zischka GesmbH., Elisenstraße 67, 1230 Wien, in der Höhe von € 29.980,80 inkl. MwSt. vor.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Ingenieurbüro Zischka mit den Ziviltechnikerarbeiten, wie oben angeboten, in der Höhe von € 29.980,80 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

12. Kanalbau – punktuelle Kanalsanierung 2018 – Hinterbrühl und Weissenbach

a) Grundsatzbeschluss

In den Ortsgebieten KG Hinterbrühl und KG Weissenbach wird beabsichtigt 2018 punktuelle Kanalsanierungen der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) durchführen zu lassen. Die Sanierungsarbeiten sollen, je nach Erfordernis, in aufgrabungsfreier oder

offener Bauweise durchgeführt werden. Für die zu erwartenden Bauleistungen und die Ziviltechnikerleistungen wurde vom Ingenieurbüro Zischka GesmbH. eine Kostenschätzung erstellt. Die Kosten für die punktuelle Kanalsanierung 2018 belaufen sich auf:

Kanalsanierungen:	€ 123.600,00
Ziviltechnikerleistungen:	€ 26.400,00
Gesamt incl. Mwst:	€ 150.000,00,--

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Ingenieurbüro Zischka mit der punktuellen Kanalsanierung 2018 in den Ortsgebieten Hinterbrühl und Weissenbach, wie oben angeboten, mit den Gesamtkosten in der Höhe von € 150.000,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

b) Honorarangebot

Auf Basis der Sanierungsberichte zu den Bauabschnitten BA 102 und BA 103 sollen 2018 punktuelle Kanalsanierungen durchgeführt werden. Für die Ziviltechnikerleistungen (Erstellung eines Sanierungsprojektes, einer Kostenschätzung, einer Ausschreibung, die technische sowie die kaufmännische Bauüberwachung, die Planungs- und Baustellenkoordination) liegt ein Angebot der Fa. Ingenieurbüro Zischka GesmbH., Elisenstraße 67, 1230 Wien, in der Höhe von € 26.400,00 inkl. MwSt. vor.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, das Ingenieurbüro Zischka mit den Ziviltechnikerleistungen, wie oben angeboten, in der Höhe von € 26.400,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR Lackner fragt nach dem Stand in der Angelegenheit Hundeabrichteplatz Gaadnerstraße.

Bgm. Moser teilt mit, dass es hier noch im 1. Quartal 2018 zu einer Änderung kommen wird.

GR Lackner fragt nach Neuigkeiten in der Angelegenheit der aufgelassenen Tankstelle Gaadnerstraße.

Bgm. Moser erklärt, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt.

GfGR Weinberger fragt an, ob die gefälltten Kastanienbäume in der Johannesstraße wieder aufgeforstet werden.

Bgm. Moser erklärt, dass dies bisher nicht angedacht worden ist, er es jedoch prüfen wird.

GfGR Durec stellt richtig, dass es sich hier nicht um Kastanien sondern um Ahornbäume gehandelt hat und diese aufgrund der nicht fachgerechten Ausschneidemaßnahmen der Wiener Netze im Bereich der Freileitungen nachhaltig geschädigt wurden.

Bgm. Moser informiert, dass der Baumkataster um die Parkstraße, Regenhardtstraße, Beethovengasse, Beethovenpark, Anningerstraße, Hohl-gasse überprüft werden soll. Die Bäume wurden in der Grillparzerpromenade ebenfalls begutachtet, teilweise sind hier jedoch auch Anrainern selbst betroffen.

GfGR Szuppin ersucht um Übermittlung der im Ausschuss zugesagten Wohnungswerberlisten nach der Gemeinderatssitzung. Weiters fragt er an, da die Baustelle gegenüber der Apotheke mittlerweile beendet ist, wann die Bepflanzung und auch die Kennzeichnung des Rabattes erfolgen werden.

Bgm. Moser sagt die Umsetzung zu und möchte sich vor Ort nochmals ein Bild machen.

GfGR Szuppin fragt weiters nach dem endgültigen Stand bezüglich Zweitwohnsitzer in der Wählerevidenz und deren Streichungen.

Bgm. Moser erklärt nochmals den Ablauf und stellt fest, dass nach der 2. Aufforderung jene Wähler, die keine Rückantwort übermittelt haben, nicht aus der Wählerevidenz gestrichen wurden. Nur jene Wähler, die diesen Wunsch ausdrücklich geäußert haben, wurden aus der Wählerevidenz genommen.

GfGR Szuppin fragt nach einer etwaigen Änderung der Wahlordnung bezüglich Verbotszonen. Seiner Ansicht nach hätte sich ein Wahlplakat der ÖVP am Wahltag auf dem Jantschplatz in der Verbotszone befunden.

GR Holzer verlässt den Sitzungsraum.

Bgm. Moser kann hierzu nicht sofort Stellung nehmen. Seiner Meinung nach ist der Jantschplatz nicht mehr in der Verbotszone. Sollte hier die Meinung jedoch weiterhin bestehen, wäre ein Einspruch zu erheben.

GR Holzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20.15 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schriftführer
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Mag. Erich Moser)

Für die Fraktionen:

AG ÖVP u. Unabhängige
(gfGR Dr. Hansjörg Preiss)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR Johanna Riedl)

SPÖ Hinterbrühl
(GR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Mag. Stephan Weinberger)